

Die „Ich bin da“-Perikope im „Godly Play“

Material für die Erzählung

- sandfarbener Filz oder anderer Stoff als Wüste
 - kleine Mose-Figur
 - kleine (abnehmbare) Schuhe
 - Schafherde
 - Berg Horeb (Holz oder Tuch)
 - grüner Busch
- rote, orange und gelbe Tücher aus Chiffon (Flammen)
 - goldenes Tuch (Symbol für Gottes Gegenwart)
 - Kerze (optional)
 - Klagschale, Triangel, Zimbeln etc. (optional)

Erzählvorschlag

„Heute hören wir eine Geschichte, die schon sehr alt ist.
Manche Menschen sagen: Sie ist so kostbar wie Gold.
Ich frage mich, ob wir heute etwas darin entdecken.“

Mose

Hier ist Mose. Er hütet jeden Tag die Schafe.
Er passt auf, dass keines verloren geht.
(Figur und Schafe werden bewegt.)

Der Berg

Eines Tages geht Mose weiter als sonst.
Er kommt an einen Berg.
(Berg aufstellen.)

Der Dornbusch

Dort sieht Mose einen Busch.
Plötzlich beginnt der Busch zu brennen.
(Rote und gelbe Tücher langsam ausbreiten.)
Das Feuer brennt und brennt.
Aber der Busch verbrennt nicht.
Er trägt immer noch grüne Blätter.
Pause.

Gottes Stimme

Da hört Mose seinen Namen.
„Mose! Mose!“
Mose antwortet:
„Hier bin ich.“
Pause.
Die Stimme sagt:
„Zieh deine Schuhe aus.
Der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.“
(Die Schuhe werden abgelegt.)
Mose spürt es: Das ist Gott, der zu ihm spricht.

Gottes Zusage

Dann sagt Gott:
„Ich habe gesehen, wie es den Menschen geht.
Ich werde bei ihnen sein.“
Und Mose fragt:
„Wer bist du?“
Gott antwortet:
„Ich bin da. Ich bin für euch da. Ich bin für dich da.“
(Das goldene Tuch wird neben den Dornbusch gelegt.)

Abschluss der Erzählung

*Langsam alle Figuren betrachten.
Stille.
Kerze anschauen oder akustisches Signal vernehmen.*